

## DER REGIONALKRIMI ALS GRENZOBJEKT – AM BEISPIEL DER EIFEL

Raphaela Knipp / Bochum

📅 12. Juli 2018 🕒 16 Uhr c.t. 📍 AR V (Germanistik)

Als gegenwartsliterarisches Genre hat der Regionalkrimi in den letzten Jahren im deutschsprachigen Raum zunehmend Popularität erlangt. Im Vortrag soll eine praxeologisch-ethnographische Betrachtung des Genres am Beispiel des so bezeichneten ‚Eifelkrimi‘ vorgestellt werden. Im Zentrum steht die Frage nach den lokalen Akteur-Netzwerken und Praktiken, die den Eifelkrimi als ‚literarisches Grenzobjekt‘ unterschiedlicher Interessengruppen (Autor\_innen, Leser\_innen, lokale Tourismusakteure, etc.) konstituieren. Welche Angebote machen die Texte an die verschiedenen Akteursgruppen und inwiefern schreiben sich die lokalen Praktiken wiederum in die Texte ein?

Eine Veranstaltung des DFG-Graduiertenkollegs 2291  
*Gegenwart/Literatur. Geschichte, Theorie und Praxeologie  
eines Verhältnisses*

## DER REGIONALKRIMI ALS GRENZOBJEKT – AM BEISPIEL DER EIFEL

Raphaela Knipp / Bochum

📅 12. Juli 2018 🕒 16 Uhr c.t. 📍 AR V (Germanistik)

Als gegenwartsliterarisches Genre hat der Regionalkrimi in den letzten Jahren im deutschsprachigen Raum zunehmend Popularität erlangt. Im Vortrag soll eine praxeologisch-ethnographische Betrachtung des Genres am Beispiel des so bezeichneten ‚Eifelkrimi‘ vorgestellt werden. Im Zentrum steht die Frage nach den lokalen Akteur-Netzwerken und Praktiken, die den Eifelkrimi als ‚literarisches Grenzobjekt‘ unterschiedlicher Interessengruppen (Autor\_innen, Leser\_innen, lokale Tourismusakteure, etc.) konstituieren. Welche Angebote machen die Texte an die verschiedenen Akteursgruppen und inwiefern schreiben sich die lokalen Praktiken wiederum in die Texte ein?

Eine Veranstaltung des DFG-Graduiertenkollegs 2291  
*Gegenwart/Literatur. Geschichte, Theorie und Praxeologie  
eines Verhältnisses*